

TAVHID

WISSEN KONTROLLIERT DEN GLAUBEN

## Der Glaube an die Wiedererscheinung des Messias am jüngsten Tag

Posted on 25. Juni 2011 by Baycan Yanar



**Der Glaube an einem Messias der als Zeichen des Jüngsten Tages erscheinen wird, befindet sich nicht im Koran, sondern in Hadithen.**

Die Figur des Messias ist die Figur eines Erretters im Gegenwand von politischen Führern, Staatsoberhäuptern oder Personen mit materialistischen Führungsansprüchen. In der islamischen Welt von heute erleben wir dies als Implementierung von Glaubensvorstellungen über einen Messias (Erretter) aus dem Judentum und Christentum. Die Juden glaubten, dass der Prophet Elias in den Himmel aufgestiegen sei und am Jüngsten Tag zur Errettung der Erde zurückkehren werde. In der Welt des Christentum, deren Religionslehre unter Paulus Form und Gestalt annahm, hat man dieselben Vorstellungen im bezug auf Jesus am Leben gehalten. Als Wiederholung der Auffassung, dass Jesus wiederkommen werde, hat dieser Glaube leider auch in der islamischen Glaubenslehre Eingang gefunden. Zu Zeiten der omajjadischen Tyrannei hat man einen Erlöser namens *Sufyani* erwartet. Später sind solcherlei Vorstellungen als Glaube, Jesus werde vom Himmel herabsteigen, in den Sunnismus und als Vorstellungen vom erwarteten Erlöser auch in den Schiismus eingegangen.

Wenn Völker, die unterdrückt werden, weil sie ihren Verstand nicht gebraucht und nicht zur rechten Zeit aktiv geworden sind, besonders starke Bedrückung erleiden, richten sie ihre Ertwartungen auf einen Erlöser. In der islamischen Welt sind die Hoffnungen auf einen Erlöser von schiitischen und alevitischen Gläubigen gehegt worden, die im Verlauf der Geschichte am stärksten unterdrückt worden sind. Unter dem Terminus >>der

erwartete Erlöser<< (Mehdi muntazar) hat man solche Erwartungen mit der Zeit zum unabdingbaren Bestandteil des Glaubensbekenntnisses gemacht

Die Zeiten, in denen Rechtleitung von Menschen erwartet wurde, sind vorbei. Denn mit der Offenbarung des Korans ist die Zeit der Prophetenschaft abgeschlossen. Jeder Messias braucht einen Feind, den sogenannten falschen Messias als Gegenspieler (dajjal). Im Christentum ist das der Antichrist. Das ist eine Person, die den politischen und wirtschaftlichen Interessen jenes selbsternannten Messias den größten Schaden zufügt. Von der koranischen Offenbarung her betrachtet, ist eine Koexistenz der Dogmen des Mehdi und Muhammad als dem letzten der Propheten ausgeschlossen. Wenn eines der beiden Dogmen wahr ist, ist das andere falsch. Der Koran hat die Periode beendet, in der Personen Vorbilder in der Rechtleitung waren, und hat stattdessen Werte in den Vordergrund gerückt. Die Quelle dieser Werte ist der Koran.

Nach der Offenbarung des Korans auf einen Mehdi zu warten ist nur möglich, indem man den Koran zu einem unvollkommenen Werk erklärt. Wer den Koran als vollkommen erachtet, der bedarf keines Messias mehr.

Die Hadithe über dieses Thema die als authentisch gelten, sind frei erfunden und befinden sich stark im Widerspruch zu den koranischen Lehren. **(Y.N.Ö. – Der verfälschte Islam)**

This entry was posted in [Allgemein](#). Bookmark the [permalink](#).

---

**TAVHID - Design & Editted by Ummah Themes**  
Proudly powered by [WordPress](#).